

## PRESSEINFORMATION

Hart bei Graz, 28. August 2019

### **Apotheke Weiz automatisiert mit Apostore**

**Zeit ist ein kostbares Gut – auch in der Apotheke Weiz: Dort ist man mit Herz dabei, Kunden in Gesundheitsfragen ausführlich zu beraten. Dies gelingt seit der Neueröffnung besonders gut, denn die zeitraubende Arbeit im Lager erledigt Robi, ein Roboter der KNAPP-Tochter Apostore.**

Mittlerweile ist der Apostore-Roboter Robi der gute Freund des Teams in der Apotheke Weiz in Österreich. Seit der Eröffnung im Dezember 2017 erledigt Robi die Lager- und Kommissionierarbeiten. „Am Anfang hatten wir schon Angst, dass wir durch unseren neuen Apostore viel Wartezeit haben. Aber inzwischen hat sich gezeigt: Diese Zeit geht eins zu eins an unsere Kunden! Sie profitieren von unserer zusätzlichen Beratungszeit“, verrät Dr. Roswitha Kuttner, Konzessionärin und Eigentümerin der Apotheke Weiz.

#### **Keine Angst vor Automatisierung**

„Wir sind stolz auf unsere innovative Apotheke! Pro Tag kommen zu uns mindestens drei Großlieferungen. Wenn der Kunde am Vormittag bestellt, ist das Medikament am Nachmittag da“, erzählt Veronika Grabner. Sie ist PKA – pharmazeutisch kaufmännische Assistentin – und sorgt für die „Fütterung“ des A2000 von Apostore: Bestellen, Einlagern und Kontrollieren. 12.000 Packungen lagern in dem Automaten, der auf Knopfdruck innerhalb weniger Sekunden das Medikament an eine der drei Verkaufsplätze liefert. Dabei erreicht der Roboter-Arm eine Geschwindigkeit bis zu 60 km/h. Und am häufigsten transportiert er Schmerzmittel, denn dafür gibt's die größte Nachfrage. „Die Automatisierung hat viele Vorteile für uns: Wir haben einerseits mehr Zeit für Beratung und andererseits werden die betrieblichen Abläufe vereinfacht!“, resümiert Dr. Roswitha Kuttner.

#### **Perfekte Technologie zu 100% aus Europa**

Der Apostore wird in Deutschland von der Apostore, einem Tochterunternehmen der KNAPP AG, produziert und ist zu 100% *Made in Europe*. Vor der Anschaffung plant die Apotheke gemeinsam mit Apostore den individuellen Prozessablauf. Der Aufbau und die Inbetriebnahme erfolgen schließlich binnen zwei Wochen. Regelmäßige Wartung inklusive Fernwartung, Software-Up-dates und eine 24h-Service-Hotline sorgen für einen einwandfreien Ablauf. „Über eine Kamera sind wir mit den Service-Mitarbeitern verbunden und erhalten jederzeit sofort Hilfe“, berichtet PKA Veronika Grabner. „Die hohe Servicequalität und die regionale Nähe zur Apostore-Mutter waren entscheidend bei der Auswahl des Automationspartners“, ergänzt Mag.pharm Katrin Kuttner, die Tochter der Eigentümerin. Sie ist seit Abschluss des Studiums ebenfalls als Pharmazeutin in der Apotheke tätig.

#### **Eine Apotheke der Zukunft**

Roboter Robi ist ein großer Schritt in Richtung Digitalisierung, da Daten einfach eingelesen werden. Zudem steht in der Apotheke Weiz bereits ein digitales Plakat, das für die Kunden schnell und aktuell Informationen liefert. Trotz digitaler Daten ist Beratung immens wichtig – das Apotheken-Team beobachtet sogar einen Anstieg der Beratungswünsche. „Unsere Apotheke ist jetzt top-modern ausgestattet und technisch für die Zukunft bestens gerüstet“, findet Katrin Kuttner, die in einigen Jahren die Apotheke übernimmt. „Für die Zukunft stellen wir uns zusätzliche Selbstberatungsterminals vor. Kunden, die nicht warten wollen, können dort einfach ihre Produkte auswählen.“ Die Apotheke Weiz vereint also perfekt die wertvolle persönliche Beratung mit der unterstützenden Automatisierungstechnik von Apostore.



Foto: ©KNAPP/Kanizaj

Roswitha Kuttner, Katrin Kuttner & Werner Kuttner: Die Familie freut sich über den Apostore, der mehr Zeit für die Beratung der Kunden schenkt!



Foto: ©KNAPP/Kanizaj

Apotheke Weiz: Während Robi – der A2000 von Apostore – arbeitet, bleibt Zeit für eine ausführliche Beratung.



Foto: ©KNAPP/Kanizaj

Mag. pharm. Dr. Roswitha Kuttner: „Keine Angst vor Automatisierung – die Abläufe werden dadurch flexibler und effizienter!“



Foto: ©KNAPP/Kanizaj

Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin Veronika Grabner erledigt die Einlagerung der Medikamente in den A2000 von Apostore, welcher mit dem Warenwirtschaftssystem der Apotheke Weiz verknüpft ist.



Foto: ©KNAPP/Kanizaj

Das digitale Plakat von KNAPP liefert aktuell und schnell wertvolle Informationen für die Kunden.

## Über KNAPP

KNAPP zählt zu den führenden Technologieunternehmen und bietet intelligente Lösungen für Distribution und Produktion. Zahlreiche Innovationen sind vom Headquarter in Österreich um die Welt gegangen. Das Branchen-Know-how trägt dabei wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Die KNAPP-Gruppe investierte im letzten Geschäftsjahr rund 48 Millionen Euro in Forschung & Entwicklung. Das Unternehmen hat rund 4.500 Mitarbeiter weltweit – über 2.100 davon am Headquarter in Hart bei Graz.

## Über die Apostore GmbH

Seit 1986 baut Apostore Kommissionierautomaten für Medikamente, Brillen, Kontaktlinsen, Autoersatzteile, Schuhe, Schmuck und andere Kleinteile in Gelsenkirchen, Deutschland. Die im Jahre 2000 gegründete Apostore GmbH produziert Kommissionierautomaten verschiedener Größen für öffentliche Apotheken und Krankenhäuser und bietet dafür umfassende Rundum-Services. Die KHT Kommissionier- und Handhabungstechnik GmbH ist die Mutter der Apostore GmbH. Sie ist ein auf industrielle Lösungen für die Lagerlogistik spezialisiertes Maschinenbauunternehmen. Das Produktportfolio umfasst Mess-, Wiege- und Lagertechnik sowie industrielle Services. KHT selbst ist eine hundertprozentige Tochter der KNAPP AG.

**Pressekontakt:**

**KNAPP AG:**

Margit Wögerer

[margit.woegerer@knapp.com](mailto:margit.woegerer@knapp.com) | [presse@knapp.com](mailto:presse@knapp.com)

Tel.: +43 5 04952 2501

**Sales Manager Apostore**

Harald Hartl

[h.hartl@apostore.de](mailto:h.hartl@apostore.de)

Mobil: +43 676 89 79 3879